



Frau Bundeskanzlerin

Ergebnisse aus der Meinungsforschung

30. August 2019

Wochenbericht KW 35

forsa | Emnid | infratest dimap

Wähleranteile:	Union bei 29 % bzw. 26 %, SPD bei 15 % bzw. 14 % Grüne bei 23 % bzw. 22 %, AfD bei 14 % bzw. 13 %
Problemlösungskompetenz:	Union weiter knapp vor den Grünen
Wirtschaft:	Pessimistische Erwartungen überwiegen weiterhin deutlich
Eigene finanzielle Lage:	Die meisten Bundesbürger erwarten keine Veränderungen
Wichtigstes Thema:	Waldbrände im Amazonas-Gebiet

Steffen Seibert

Wähleranteile

Angaben in Prozent

	forsa für RTL/n-tv	Emnid¹ für BamS
CDU/CSU	26 (+1)	29 (+2)
SPD	14 (+1)	15 (-)
FDP	9 (-)	7 (-1)
DIE LINKE	8 (-)	7 (-1)
B'90/Grüne	23 (-1)	22 (-1)
AfD	13 (-)	14 (-)
Sonstige	7 (-1)	6 (+1)
Erhebungszeitraum	19.-23.08.	22.-28.08.

Die Union liegt bei Emnid 14 (+2) und bei forsa 12 (-) Prozentpunkte vor der SPD.

Kanzlerpräferenz

Angaben in Prozent

	forsa für RTL/n-tv
Kramp-Karrenbauer	15 (-1)
Scholz	32 (+4)
Kramp-Karrenbauer	15 (-1)
Habeck	30 (+2)
Erhebungszeitraum	19.-23.08.

Annegret Kramp-Karrenbauer liegt bei der Kanzlerpräferenz 17 (+5) Prozentpunkte hinter Olaf Scholz und 15 (+3) Prozentpunkte hinter Robert Habeck. Bei beiden Kanzlerpräferenzen ist der Wert von 15 % für Kramp-Karrenbauer der niedrigste seit Erhebungsbeginn im Dezember 2018 bzw. Juni 2019.

31 % (-5) der CDU/CSU-Anhänger präferieren Kramp-Karrenbauer und 26 % (+4) Scholz. Von den SPD-Anhängern würden sich 61 % (+5) für Scholz und 10 % (+2) für Kramp-Karrenbauer entscheiden.

Bei der Kanzlerpräferenz zwischen Kramp-Karrenbauer und Habeck sprechen sich 33 % (-5) der CDU/CSU-Anhänger für Kramp-Karrenbauer und 20 % (+2) für Habeck aus; von den Anhängern der Grünen präferieren 59 % (+3) Habeck und 10 % (+1) Kramp-Karrenbauer.

¹ Sperrfrist bis zur Veröffentlichung in der Bild am Sonntag (01.09.2019)

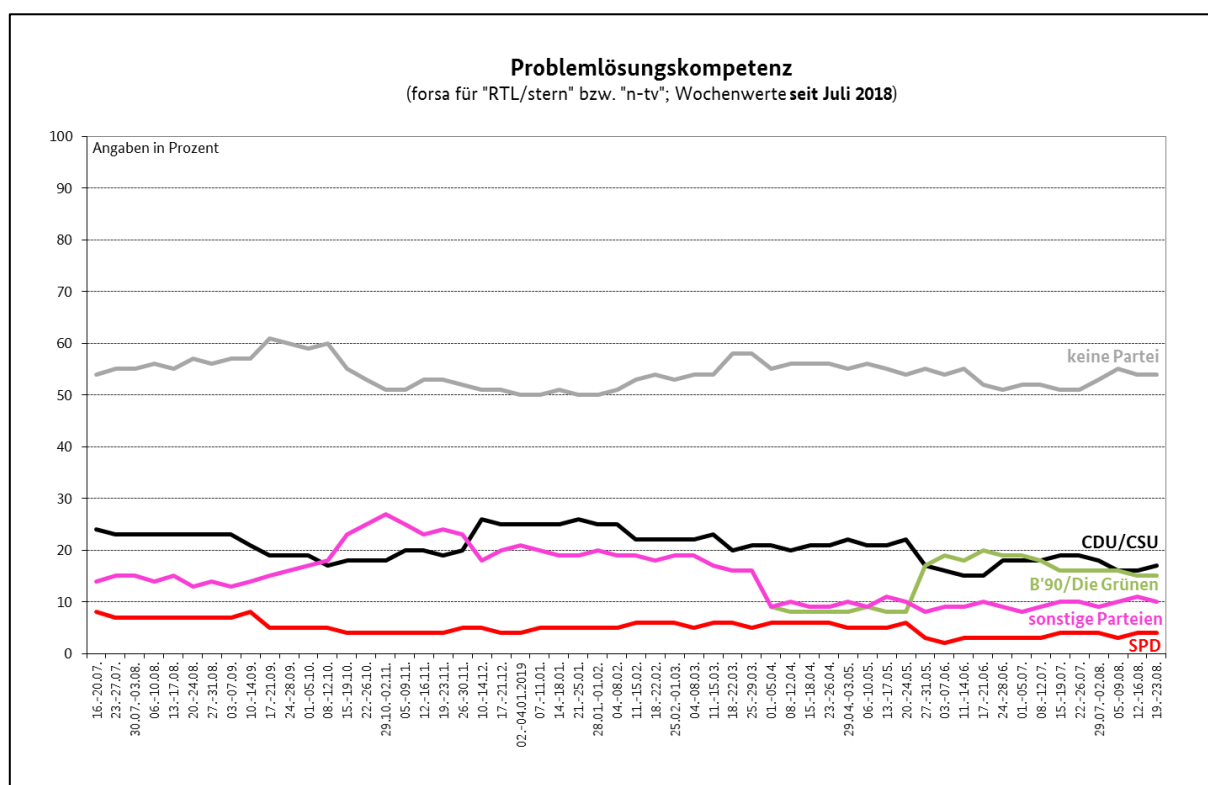
Problemlösungskompetenz

Angaben in Prozent

	forsa für RTL/n-tv	
CDU/CSU	17	(+1)
SPD	4	(-)
Grüne	15	(-)
sonstige Parteien	10	(-1)
keine Partei	54	(-)
Erhebungszeitraum	19.-23.08.	

Bei der politischen Kompetenz, die gegenwärtigen Probleme in Deutschland zu lösen, liegt die Union 13 (+1) Prozentpunkte vor der SPD und 2 Prozentpunkte (+1) vor den Grünen.

Allerdings trauen 54 % (-) die Lösung der Probleme keiner Partei zu.

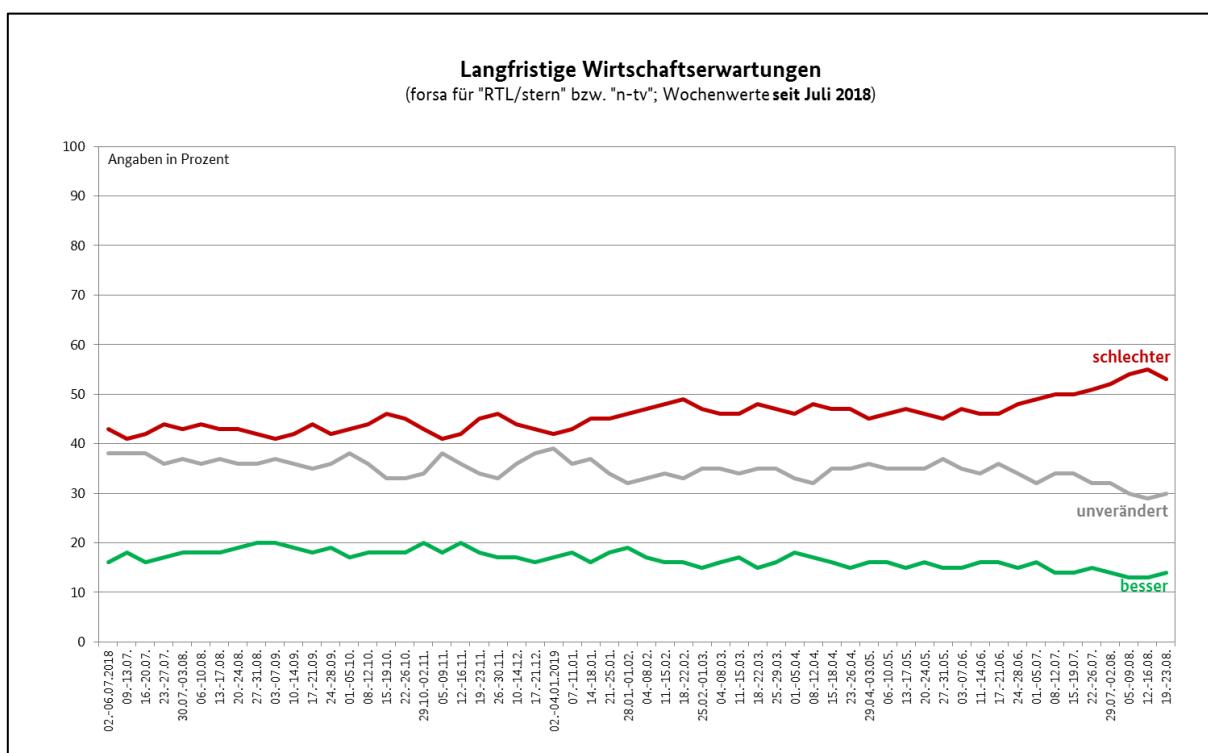


Langfristige Erwartungen für die Wirtschaft

Angaben in Prozent

	forsa für RTL/n-tv	
besser	14	(+1)
schlechter	53	(-2)
unverändert	30	(+1)
Erhebungszeitraum	19.-23.08.	

Die langfristigen Wirtschaftserwartungen haben sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verbessert. Der Anteil der Bundesbürger, der eine Verschlechterung der Wirtschaftsverhältnisse erwartet, liegt weiterhin um 39 (-3) Prozentpunkte deutlich höher als der Anteil, der von einer Verbesserung ausgeht.



Bewertung der eigenen gegenwärtigen finanziellen Lage

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 32

	forsa für BPA	
besser als vor einem Jahr	19	(-2)
schlechter als vor einem Jahr	13	(-1)
genauso wie vor einem Jahr	68	(+3)
Erhebungszeitraum	19.-23.08.	

Unter 45-Jährige nehmen häufiger eine Verbesserung ihrer gegenwärtigen finanziellen Lage wahr als über 45-Jährige (28 % zu 12 %).

Geringverdiener nehmen deutlich häufiger eine Verschlechterung ihrer gegenwärtigen finanziellen Lage wahr als Gutverdiener (29 % zu 7 %) und Personen mit einfacher formaler Bildung häufiger als Personen mit hoher formaler Bildung (21 % zu 9 %).

Bewertung der eigenen zukünftigen finanziellen Lage

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 32

	forsa für BPA	
in einem Jahr besser	21	(-1)
in einem Jahr schlechter	13	(-2)
ungefähr so wie jetzt	65	(+2)
Erhebungszeitraum	19.-23.08.	

Unter 45-Jährige erwarten deutlich häufiger eine Verbesserung ihrer finanziellen Lage als über 45-Jährige (36 % zu 11 %) und Männer häufiger als Frauen (26 % zu 16 %).

● Günstiger Zeitpunkt für größere Anschaffungen

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 32

	forsa für BPA	
zurzeit günstig	48	(+3)
zurzeit eher ungünstig	45	(-2)
Erhebungszeitraum	19.-23.08.	

Gutverdiener sind deutlich häufiger als Geringverdiener (62 % zu 27 %) der Meinung, dass zurzeit ein günstiger Zeitpunkt für größere Anschaffungen wäre, und Personen mit hoher formaler Bildung häufiger als Personen mit einfacher formaler Bildung (55 % zu 31 %).

● Einschätzung: Wie sehen die meisten Bürger ihre eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse?

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 32

	forsa für BPA	
eher optimistisch	42	(-)
eher pessimistisch	34	(+3)
Erhebungszeitraum	19.-23.08.	

Personen mit hoher formaler Bildung (48 %) glauben häufiger als Personen mit einfacher bzw. mittlerer formaler Bildung (36 %), dass die meisten Menschen, die sie kennen, ihre eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse eher optimistisch einschätzen.

Wichtigste Themen

Angaben in Prozent

	infratest dimap für BPA
Waldbrände im Amazonas-Gebiet	19 (neu)
Umweltpolitik/-schutz	13 (+4)
Klimawandel, globale Erwärmung, CO ₂ -Ausstoß	11 (-4)
G7-Gipfel	9 (neu)
Flüchtlinge/Ausländer in Deutschland, Asylpolitik, Integration, Abschiebungen	7 (-4)
US-Präsidentschaft Donald Trump	5 (-1)
Erhebungszeitraum	27.-28.08.

Die Bundesbürger beschäftigen sich in dieser Woche am häufigsten mit den Waldbränden im Amazonas-Gebiet.

An zweiter Stelle steht das Thema "Umweltpolitik/-schutz". Über 65-Jährige (22 %) nennen es besonders oft.

